

25 Jahre Chrysler Minivans – ein Vierteljahrhundert der Innovationen

Die Minivan-Formel

Im Jahr 1977 begann ein kleines Team von Chrysler Designern und Ingenieuren an etwas zu arbeiten, dass sie den “Magic Wagon” nannten. Als das Projekt 1980 offiziell verabschiedet wurde, war der daraus neu entstehende “Minivan” so komfortabel wie jeder andere traditionelle amerikanische Kombi, dabei aber geräumiger, vielseitiger und ökonomischer – und passte außerdem in eine durchschnittliche amerikanische Garage.

Ein Vorderradantrieb war die Grundvoraussetzung für einen Innenraum mit durchgehend flachem Boden. Leichter Zugang und einfache Beladung waren ebenso wichtige Kriterien und führten zu einer seitlichen Schiebetür, einer einteiligen Heckklappe und klappbaren Sitzen, die bei Bedarf auch ganz herausgenommen werden konnten. Der Dodge Caravan und Plymouth Voyager debütierten schließlich im Jahr 1983 als Fahrzeuge, in die Freunde und Familie wie in ein ganz normales Auto einstiegten konnten, statt wie bei einem ausgewachsenen Van ins Führerhaus hochklettern zu müssen.

1983-1984

Der erste Minivan wird vorgestellt (“T-115”, erster kleiner Van mit Vorderradantrieb).

2. November 1983 – Chrysler-Vorstandsvorsitzender Lee A. Iacocca startet die Produktion des ersten Minivan im Werk Windsor in Ontario, Kanada.

Zu den ersten Modellen zählen der Dodge Caravan, der Dodge Caravan C/V und der Plymouth Voyager.

Im ersten vollen Verkaufsjahr werden 210.000 Caravan und Voyager ausgeliefert. Bei einer Rentabilitätsgrenze von 155.000 Einheiten jährlich spielt der Minivan eine tragende Rolle bei der Rückkehr der Chrysler Corporation zu einem profitablen Unternehmen.

Das US amerikanische ‘Zinc Institut’ verlieh dem Minivans (Plymouth Voyager) 1984 ihren ersten Preis: “Excellence in Corrosion Protection”, für ihre beispielhafte Korrosionsvorsorge.

1985

Das Magazin "*Car and Driver*" wählt den Plymouth Voyager zu einem der "10 Besten".

Chrysler stellt in seinen Minivans das innovative "Convert-a-Bed" Reise-Paket („Verwandle es zum Bett“) als flexible Sitzoption vor.

Plymouth Voyager bringt ein SE-Modell mit "Magic Camper Package" auf den Markt. Zur Ausstattung zählt ein komplettes Leinwandzelt mit den Maßen 2,4 x 3,0 Meter.

1986

Neues Extra für die Chrysler Minivans ist eine Anhängerkupplung.

1987

Die Zahl verkaufter Chrysler Minivans übersteigt die Millionengrenze.

Erstmals bietet ein Minivan die Auswahl zwischen verschiedenen Motoren

- Erster Minivan mit V6 Motor (3.0 V6)
- Neuer 2,5 Liter Vierzylinder ersetzt den ursprünglichen 2,2-Liter

Spät im Modelljahr 1987 vergrößert Chrysler den Kundenkreis mit Modellen mit langem Radstand – dem Dodge Grand Caravan und Plymouth Grand Voyager.

Verkaufsstart des Chrysler Voyager in Europa.

Die Topmodelle sind sowohl mit langem als auch mit kurzem Radstand erstmals mit acht Sitzen lieferbar.

1988

Das "*Automobile Magazine*" feiert Plymouth Voyager und Grand Voyager als "All-Star".

1989

Der Plymouth Voyager erhält erneut den "All-Star" des "*Automobile Magazine*" und erstmals den "Top Ten New Car Buys" des Magazins *Motor Trend*.

1990

Die Zahl verkaufter Chrysler Minivans steigt auf zwei Millionen.

Mit der Präsentation des Chrysler Town & Country erschließt Chrysler als erster den Markt der Luxus-Minivans.

Plymouth Voyager erhält die Auszeichnungen *Motor Trend* "Top Ten New Car Buys" und *Automobile Magazine* "All-Star".

1991

Chrysler präsentiert die zweite Generation von Amerikas bestverkauftem Minivan ("AS" Plattform) mit neuem Karosseriedesign, neuem Innenraum und etlichen Neuheiten im Minivan-Segment: Fahrer-Airbag als Serienausstattung, Kindersicherungen an der Schiebetür, einstellbare Getränkehalter, auf Wunsch ABS-System für alle vier Räder, Vierradantrieb und Quad Command-Sitze.

Neuer 3,3 Liter Benzinmotor bereichert das Minivan-Programm.

Der Plymouth Voyager erhält erneut zahlreiche Auszeichnungen wie den "Top Ten New Car Buys" von *Motor Trend*, den "All-Star" von *Automobile Magazine* und den "Best Minivan" von *MotorWeek*.

1992

Drei Millionen verkaufte Chrysler Minivans.

Chrysler bietet als erster Hersteller integrierte Kinder-Sicherheitssitze an.

Die Europa-Produktion von Chrysler Minivans mit kurzem und langem Radstand beginnt im Rahmen eines Joint Ventures mit Steyr-Daimler-Puch (Eurostar) in Graz, Österreich.

1993

Vier Millionen verkaufte Chrysler Minivans.

Das Unternehmen feiert zehn Jahre Minivan. Jubiläums-Modelle von Chrysler und Dodge markieren diesen Meilenstein.

Chrysler greift weit voraus und zeigt den ersten Minivan mit Elektro-Antrieb. Der TEVan wird auf derselben Produktionsanlage im Werk Windsor gebaut wie seine benzinbetriebenen Brüder. Für den Flotten-Betrieb wurden 56 TEVans gebaut.

Mit einer besonders ökonomischen, nur auf den Märkten außerhalb Nordamerikas angebotenen Turbodiesel-Version wird der Chrysler Voyager für die europäischen Kunden noch attraktiver. Chrysler Voyager und Grand Voyager übernehmen 23 Prozent des gesamten europäischen Minivan-Marktes.

Chrysler weitet den Minivan-Verkauf auf den Mittleren Osten, Südamerika und die Pazifik-Märkte aus.

In 10 Jahren hat sich der Minivan von Chrysler die größte Kundentreue aller Straßenfahrzeuge in den USA verdient.

1994

Als erster Hersteller im Minivan Segment bietet Chrysler Beifahrer-Seitenairbags und Seitenaufprallschutz an.

Das Unternehmen produziert die ersten Minivans mit der Zertifizierung für den äußerst strengen Emissions-Standard 1997 California Ultra Low Emission Vehicle (ULEV).

Die Klimaanlage aller Chrysler Minivans werden mit dem Ozon-freundlichen Kühlmittel R134A befüllt.

Dodge Caravan und Plymouth Voyager erhalten ein neues Sport-Federungssystem.

Neue Antriebs-Optionen bieten einen neuen 3,8 Liter Benziner und einen 3,3 Liter-Motor für den Betrieb mit Erdgas.

1995

Fünf Millionen verkaufte Minivans.

Am 31. März 1995 rollt der 100.000. Chrysler Voyager bei Eurostar in Graz, Österreich, vom Band.

1996

Chrysler bringt die dritte Generation seiner Minivans mit mehr als einem Dutzend technischer Premieren im Minivan-Sektor auf den Markt, darunter das Cab-forward Design, 16 Zoll große Räder und Reifen, Sitze mit Rollen zum einfacheren Ausbauen aus dem Fahrzeug, verstellbare Cup-Holder oder Kinder-Sicherheitssitze mit verstellbarer Rückenlehne.

Chrysler Town & Country, Dodge Grand Caravan und Plymouth Grand Voyager erweitern ihre Transport-Fähigkeiten mit der ersten linksseitigen Schiebetür in einem US-Minivan. Gleichzeitig waren sie die ersten Minivans, die Transportgut bis zu einer Dimension von 1,2 x 2,4 Metern aufnehmen konnten, ohne dass dafür die Sitze der zweiten und dritten Reihe ausgebaut werden mussten.

Plymouth Voyager und Grand Voyager wird auf der North American International Auto Show 1996 zum "North American Car of the Year" gekürt.

Der Dodge Caravan wird von *Motor Trend* zum "Car of the Year" erklärt. Erstmals ist ein Minivan „Auto des Jahres“.

Chrysler, Dodge und Plymouth Minivans erhalten zahlreiche Auszeichnungen wie *Car and Driver* "Ten Best", *Automobile Magazine* "All-Star" und *AutoWeek* "North American Car of the Year".

Chrysler stellt ein elektrobetriebenes Minivan Concept Car namens EPIC (Electric Powered Interurban Commuter Vehicle) auf der North American International Auto Show vor.

Ein neuer 2,4 Liter Vierzylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen ersetzt den 2,5-Liter.

1997

Sechs Millionen verkaufte Minivans.

Das Unternehmen baut EPIC, den vollkommen elektrisch betriebenen Minivan mit fortschrittlichen Blei-/Säure-Batterien. EPIC ist leistungsfähiger als TEVan und bringt es auf eine Reichweite von 193 Kilometern. EPIC wurde ausschließlich für Regierungs- und andere Flotten gebaut.

Das Enhanced Accident Response System (EARS) gibt es exklusiv nur für Chrysler Minivans. Als Sonderausstattung ist eine Traktionskontrolle wählbar.

Das Eurostar-Werk in Graz, Österreich, startet die Produktion von Chrysler Minivans mit Rechtslenkung.

Der Verkauf der Rechtslenkerversion des Chrysler Voyager startet im März – und schon innerhalb des ersten Monats werden über 2.000 davon in UK verkauft.

1998

Sieben Millionen verkaufte Minivans.

Chrysler feiert das 15jährige Jubiläum des Minivans.

Mit dem 1999 vorgestellten Chrysler Town & Country Limited erweitert Chrysler das Marktsegment der Luxus-Minivans. Zu den neuen Ausstattungsdetails zählen Chromräder, Chrom-Türgriffe, Gepäckreling in Wagenfarbe, Flügelemblem auf der Heckklappe, mittlere Armlehne für den Rücksitz, höherwertige Sitzbezüge und Teppiche sowie Audio-Bedientasten am Lenkrad.

Chrysler Minivans sind die ersten mit Befestigungshaken für Einkaufstüten an den Rückseiten der hinteren Sitzlehnen und mit der Option eines Flex Fuel Antriebs.

Chryslers elektrisch betriebener Minivan EPIC wechselt zu leistungsfähigeren Nickel-Metallhydrid-Batterien.

1999

Acht Millionen verkaufte Minivans.

Chrysler und Dodge Minivans sind die ersten mit Auto Stick-Automatikgetriebe und 17 Zoll großen Rädern und Reifen.

2000

Ein Chrysler Voyager SE mit 2.5 CRD (CommonRail-Turbodiesel) läuft 1.724 Kilometer mit einer einzigen Tankfüllung – neuer Weltrekord in der Kategorie „Minimalverbrauch“.

Chrysler Minivans bieten als erste einen 16,2 Zentimeter großen LCD-Bildschirm und drahtlose Kopfhörer als Unterhaltungssystem während der Fahrt an.

Der 3,8 Liter Motor in Verbindung mit dem Vierradantrieb erfüllt die Low Emission Vehicle (LEV) Standards der Staaten der Northeast Trading Region.

2001

Eurostar in Graz feiert die Produktion des neunmillionsten Minivans.

Das Unternehmen stellt die vierte Generation des Minivans ("RS" Plattform) vor, den das Magazin *Road & Track* als „das seit Jahrzehnten innovativste Fahrzeug aus Detroit“ beschrieb. Die neue Generation bietet sogar noch mehr Premieren im Segment: elektrisch betriebene Heckklappe und Schiebetüren mit Einklemmschutz, herausnehmbare Mittelkonsole mit Strom-Anschluss, klappbare Gepäckraumteilung, Drei-Zonen-Klimaautomatik, mittig geteilte Rückbank mit Easy-Out Roller Seat System.

Ein weiter verbesserter 3,8 Liter V6 liefert fast 50 Prozent mehr Leistung als sein Vorgänger und macht die Chrysler Minivans zu den ersten ihrer Gattung mit mehr als 210 PS.

MotorWeek verleiht den Chrysler Minivans die Auszeichnung "Best Minivan".

Dodge Caravan ist das best verkaufte Fahrzeug in Kanada.

2002

Für preisbewusste Kunden, die im Internet nach einem Chrysler Minivan suchen, legt das Unternehmen die Chrysler E-Minivan-Modelle auf.

2003

Zehn Millionen verkaufte Minivans.

Das 20jährige Jubiläum des Minivan – die Chrysler Voyager “Anniversary Edition” feiert international Premiere.

2004

Das Unternehmen stellt die Minivans für das Modelljahr 2005 vor – und mit ihnen weitere Premieren im Minivan-Segment wie zum Beispiel das innovative Stow ‘n Go® Sitz- und Stausystem.

Die vierte Modellgeneration erhält Facelifts an der Karosserie und im Innenraum.

U.S. Kunden bekommen auf Wunsch ab Werk ein SIRIUS Satelliten-Radio.

Seitliche Window-Airbags für alle drei Sitzreihen und Insassen-Erkennungssystem (Occupant Classification System; OCS) sind erhältlich.

Chrysler Minivans bieten nun neben anderen neuen Ausstattungen auch die Freisprechanlage uconnect mit Bluetooth-Technologie.

Mit dem Chrysler Grand Voyager startet die Marke Chrysler den Verkauf in China.

2005

11 Millionen Minivans sind verkauft.

Chrysler und Dodge Minivans fahren weiterhin Auszeichnungen ein – 35 an der Zahl.

2006

Chrysler Voyager und Grand Voyager gehören beständig zu den drei bestverkauften Modellen des Unternehmens außerhalb Nordamerikas.

Der DVD-Wechsler kann jetzt jede CD oder DVD abspielen – einschließlich MP3, DVD Audio, DVD-R and DVD-RW.

2007

12 Millionen Minivans verkauft.

Das Unternehmen stellt für das Modelljahr 2008 die fünfte Minivan-Generation vor – ausschließlich mit langem Radstand ("RT" Plattform), mit unterschiedlicher Markenidentität für Chrysler und Dodge und mit 35 neuen oder verbesserten Komponenten im Vergleich zur Vorgänger-Generation.

Die Minivan-Premieren der fünften Generation umfassen eine ausbaubare, zweiteilig verschiebbare Mittelkonsole mit Stromanschluss, Regenschirmhalter, zweifaches DVD Unterhaltungssystem das gleichzeitig verschiedene Medien abspielen kann, zwei A/V-Anschlüsse, 115 Volt Umwandler und 12 Volt Anschluss in der C-Säule, indirekte Halo-Innenraumbeleuchtung und verstellbare LED Spot-Leselampen, herausnehmbare und aufladbare LED Taschenlampe sowie auf Wunsch beheizbare Stoff- oder Ledersitze in den ersten beiden Sitzreihen.

Das "Wohnzimmer auf Rädern"-Konzept erfährt mit dem erstmals in einem Minivan verfügbaren Swivel 'n Go™ Sitzsystem eine entscheidende Weiterentwicklung.

Erstmals in einem Minivan gibt es den Sitzbezugsstoff Stain Repel.

Erstmals ist für einen Minivan in Nordamerika eine Sechsgang-Automatik verfügbar.

Der Dodge Caravan ist der erste Dodge, der in China produziert und verkauft wird.

2008

Das Unternehmen feiert 25 Jahre Minivan – ein Vierteljahrhundert der Innovation und Spitzenposition in jenem Segment, das Chrysler erfunden hat.

Einzigartige “25th Anniversary Edition” Modelle für Chrysler und Dodge markieren diesen Meilenstein.

Vier weitere Minivan-Premieren stehen für das Modelljahr 2009 vor der Tür: Sichtsystem für den “toten Winkel”, Rear Cross Path System, SmartBeam® Scheinwerfer und drehbarer Monitor für die dritte Sitzreihe.

Die Minivans von Chrysler und Dodge bieten mit ihren neuen, modernen und verbrauchsoptimierten 4,0 Liter Motoren und einem Verbrauch auf Autobahnen (U.S.) von nur 9,4 Litern pro 100 Kilometern im Segment führende Sparsamkeit.